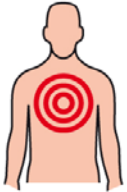


# Herzinfarkt erkennen und richtig handeln

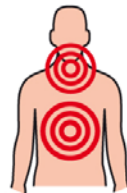
Bei diesen Anzeichen den  
Notarzt rufen: 112 wählen!



Engegefühl oder  
Druck in der Brust,  
starkes Angstgefühl



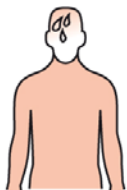
Starke andauernde  
Schmerzen im  
Brustkorb, die in  
Hals, Schultern,  
Arme und Ober-  
bauch ausstrahlen  
können



Bei Frauen sind  
Atemnot, Übelkeit,  
Schmerzen im Ober-  
bauch, Brechreiz und  
Erbrechen häufiger  
als bei Männern allei-  
nige Alarmzeichen



Schwächeanfall  
(auch ohne  
Schmerzen), evtl.  
Bewusstlosigkeit



Blässe, fahle  
Gesichtsfarbe und  
kalter Schweiß

## „Herzinfarkt erkennen und richtig handeln“

Eine Gemeinschaftsaktion der Arbeitsgruppe  
„Herzinfarkt erkennen und richtig handeln“ (HEUH)  
der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises  
Paderborn unter Vorsitz von Landrat Manfred Müller

### Leitung: Prof. Dr. Andreas Götte

Chefarzt Kardiologie und Internistische Intensiv-  
medizin in Paderborn

### Mitwirkende Institutionen:

- Krankenkassen
- Krankenhäuser
- Niedergelassene Ärzte
- Apothekerkammer
- Apotheken
- Hilfsorganisationen
- Feuerwehren
- Selbsthilfegruppen
- Deutsche Herzstiftung

Stand: Oktober 2013

### Impressum:

Kreis Paderborn  
- Der Landrat -  
Gesundheitsamt  
- Kommunale Gesundheitskonferenz -  
Aldegrevestraße 10 – 14  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 308 - 258  
gesundheitsamt@kreis-paderborn.de  
www.kreis-paderborn.de

## HERZINFARKT?!

## Was tun im Notfall?



**112 wählen!**

...damit Ihr Leben  
nicht aus dem Takt gerät!

## Wenn das Leben aus dem Takt gerät

Der Herzinfarkt ist immer noch eine der führenden Todesursachen in den Industrienationen. Obwohl sich die Behandlungsverfahren des Herzinfarktes im Krankenhaus wesentlich innerhalb der letzten 20 Jahre verbessert haben, ist die Sterblichkeit außerhalb des Krankenhauses weiterhin hoch. Eine Ursache hierfür ist, dass Patienten häufig zu lange warten, bis medizinische Hilfe gesucht wird. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass die Bevölkerung über Symptome eines Herzinfarktes aufgeklärt wird und somit frühzeitiger medizinische Hilfe gerufen wird.

Die Arbeitsgruppe HEUH (Herzinfarkt erkennen und richtig handeln) der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises Paderborn unter Vorsitz von Landrat Manfred Müller möchte das Bewusstsein für das Vorhandensein von Gefäßerkrankungen erhöhen und somit die Versorgung der Paderborner Bevölkerung bei einem akuten Herzinfarkt verbessern.

In diesem Flyer finden Sie Informationen, wie Sie einen Herzinfarkt erkennen und richtig handeln.

Weil jede Minute zählt!

**Prof. Dr. Andreas Götte**  
Leiter der Arbeitsgruppe HEUH

## Was tun im Notfall?

- Herzinfarkt bedeutet Lebensgefahr!
- Deshalb nicht zögern sondern sofort den Rettungsdienst über die 112 rufen.
- Je eher der Betroffene ins Krankenhaus kommt, desto höher ist seine Überlebenschance.
- Je eher die Behandlung dort beginnt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Betroffene ohne bleibende Schäden sehr bald wieder zurück in den gewohnten Alltag kann.

Und denken Sie daran:

Lieber einmal zu viel den Rettungsdienst alarmieren, als einmal das entscheidende Mal zu wenig!

Deshalb:

**Bei Verdacht auf Herzinfarkt  
den Notruf wählen:**

**112**

**So melden Sie einen Notruf:**

- Wenn Sie die **112** gewählt oder den Hausnotruf gedrückt haben, äußern Sie sofort und deutlich den Verdacht auf einen Herzinfarkt. Geben sie die genaue Adresse (Ort, Straße, Hausnummer) an, zu der der Rettungswagen hinfahren soll.
- Warten Sie eventuelle Nachfragen der Leitstelle ab. Nicht den Hörer auflegen.
- Der Disponent teilt Ihnen die alarmierte Hilfe (Rettungswagen, Notarzt...) mit und beendet das Gespräch.
- Lagern Sie den Betroffenen bequem mit angehobenem Oberkörper und lassen Sie ihn nicht allein, bis der Rettungswagen kommt.

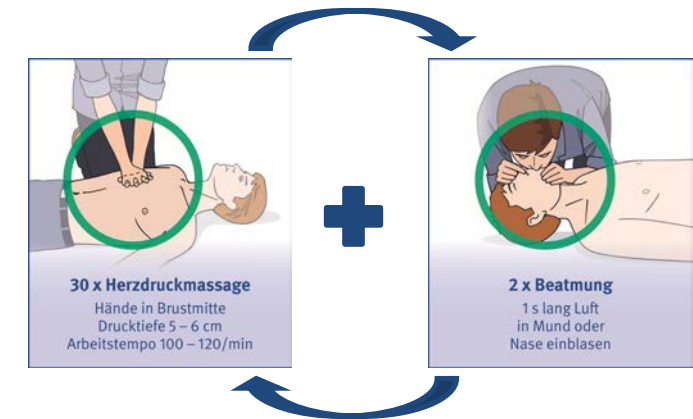
## Herz-Lungen-Wiederbelebung

**Wann?**

- Bei Bewusstlosigkeit und fehlender Atmung

**Wie?**

- durch die **Herzdruckmassage**:
- Ungeübte sollten sich ruhig darauf beschränken!
- Wenn Sie sich in der Beatmung sicher fühlen, wird diese im Wechsel mit der Herzdruckmassage durchgeführt.
- Führen Sie die Herzdruckmassage (u. ggf. Beatmung) solange durch, bis der Rettungsdienst vor Ort ist oder die Person wieder atmet!



## Hand aufs Herz: Wie lange ist Ihr Erste-Hilfe-Kurs schon her?

Viele Rettungsdienstorganisationen im Kreis Paderborn bieten Kurse in Erster Hilfe an, bei denen Sie nicht nur Wissenslücken schließen, sondern auch die praktische Umsetzung trainieren können.